

# Check-list für die Schritte eines zukünftigen Elternteils im Studium

## VOR ODER ZU BEGINN DER SCHWANGERSCHAFT

- ✓ Wenn Sie versuchen, schwanger zu werden, können Sie sich bereits mit der Abteilung für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz in Verbindung setzen, um eine Risikoanalyse Ihrer Studiensituation vornehmen zu lassen. Die Bedingungen, unter denen Sie studieren, können speziell im Hinblick auf den Schutz der schwangeren Frau oder Person (Ergonomie, Schwere der Arbeit, Arbeitshygiene usw.) bewertet werden.

## PRIVATE VORGÄNGE

### VERSICHERUNGEN

- ✓ Informieren Sie sich während der Schwangerschaft darüber, wie **Ihr Kind** nach der Geburt **versichert** sein soll.
  - Sie können frei wählen, bei welcher Krankenkasse Ihr Kind versichert sein soll; Kinder und Eltern müssen nicht bei derselben Krankenkasse versichert sein.
  - Damit Ihr Kind von Geburt an abgesichert ist, schliessen Sie nach einem Vergleich der Angebote eine **präinatale Krankenversicherung** ab.
  - Denken Sie auch an **eventuelle Zusatzversicherungen**, die Sie vor der Geburt des Kindes abschliessen sollten.
  - Vergessen Sie nicht, eine **Unfallversicherung** abzuschliessen, da das Kind nicht automatisch gegen Unfälle versichert ist.

### ORGANISATION

- ✓ Suchen Sie vor der Geburt **eine Kinderärztin oder einen Kinderarzt**.
- ✓ Suchen Sie bei Bedarf einen Platz in einer Kinderkrippe, bei einer Tagesmutter oder einer anderen **Betreuungsmöglichkeit**.
- ✓ Planen Sie bei Bedarf eine **Haushaltshilfe** ein.
- ✓ Planen Sie nach der Geburt **das Stillen** / den Vorrat an Muttermilch.
- ✓ Informieren Sie sich über **Stillräume** an Ihrem Arbeitsplatz und organisieren oder planen Sie das Stillen bereits im Hinblick auf die Wiederaufnahme Ihrer Tätigkeit.

### AUSSTATTUNG UND BEDÜRFNISSE DES KINDES

- ✓ Erstellen Sie eine eigene **Liste mit Ausstattungsgegenständen** und Notwendigkeiten, um Ihr Kind unterzubringen.
- ✓ Bereiten Sie **Ihr Zuhause** vor und **optimieren** Sie es, um die Sicherheit zu erhöhen, aber auch um Ihren eigenen Komfort und Ihre eigene Organisation zu verbessern. Ein Kind wächst schnell, daher ist es besser, **vorausschauend zu planen**: Sicherheitsgitter, Sicherheitsverschlüsse oder -riegel für Babys, Ecken- und Kantenschutz, Einrichtung des Kinderzimmers, Wickeltisch etc.

### FINANZEN

- ✓ Prüfen Sie, ob Sie Anspruch auf **Krankenkassenzuschüsse** haben.

- ✓ Einige Gemeinden unterstützen die Eltern bei den Kosten für die Entsorgung der Windeln, indem sie entweder eine bestimmte Anzahl von Müllsäcken kostenlos zur Verfügung stellen oder bei Gewichtsgebühren einen Betrag auf Ihre Müllkarte laden, der einer bestimmten Anzahl von Litern entspricht. **Erkundigen Sie sich bei Ihrer Gemeinde nach diesen Leistungen!**

#### ADMINISTRATIVE SCHRITTE

- ✓ Informieren Sie sich über die Funktionsweise von Kinder-, Geburts- und Arbeitgeberzulagen und **bereiten Sie die Dokumente vor**, die Sie der zuständigen Ausgleichskasse bzw. Ihrem Arbeitgeber zur Verfügung stellen müssen.
- ✓ Wenn Sie nicht verheiratet sind, beantragen Sie die **Anerkennung der Vaterschaft sowie das Sorgerecht** des Vaters beim Standesamt des Geburtsortes. Der biologische Vater kann sein Kind ohne Abstammung jederzeit anerkennen, und zwar schon **vor der Geburt**.
- ✓ Informieren Sie sich gegebenenfalls über die Anerkennung des Vaters **in seinem Herkunftsland**.
- ✓ **Nach der Geburt des Kindes** muss das Kind innerhalb von 3 Tagen nach der Entbindung beim Standesamt des Geburtsortes gemeldet werden. In der Regel übernehmen Krankenhäuser oder Geburtshäuser diese Formalität.
- ✓ Nach der Geburt erhalten Sie eine **Geburtsurkunde**, die Sie zur Abgabe bei allen offiziellen Stellen und bei Ihrem Arbeitgeber/Ihrer Arbeitgeberin für die Beantragung von Familienzulagen benötigen.

#### NACH DER GEBURT

- ✓ Beantragen Sie Familienbeihilfen: Geburts- oder Adoptionsbeihilfen und Familienzulagen.
- ✓ **Für berufstätige Väter:** Beziehen Sie Ihren Vaterschaftsurlaub **innerhalb von sechs Monaten nach der Geburt** des Kindes.

*Download auf der Plattform "Familie" der Unifr > zukünftige Eltern*